

## Ueber einige *Diplognatha*-Arten.

Von

Dr. G. Kraatz.

*Diplognatha viridis*: Ovata, parum convexa, aeneo-viridis, metallica, nitida, capite subquadrato, medio laevi, lateribus subtilissime striolatis, marginibus lateralibus fortius elevatis, antice late sinuato, angulis subproductis, thorace parum transverso, lateribus fortius marginato, supra scutellum distincte emarginato, angulis postistis obtusis, supra laevi, elytris laevibus, lateribus et apice subtilissime strigulosis, callo humerali et apicali prominentibus, pygidio densissime striolato, abdomine medio laevi, lateribus coriaceis, tibiis anticis bidentatis, dente tertio (basali) vix conspicuo. — Long. 22 mill. ♂.

Patria: Guinea (Coll. Möllenkamp et Kraatz).

Metallisch grün glänzend (etwas matt) und jedenfalls der *Crampeli* Fairm. (Ann. France 1893, p. 141) von Oubanghi nahe verwandt, indessen etwas blauer und im folgenden Punkte verschieden. Die Vorderecken des Clypeus sind deutlich etwas vorgezogen (bei Fairmaire: „*angulis haud acutis*“); der Thorax ist über dem Scutellum deutlich ausgebuchtet (bei Fairmaire „*thorace ad scutellum vix sensim sinuata*“); die Hinterwinkel sind stumpf (bei Fairmaire „*rotundati*“); die Fld. sind gleichmäÙig glatt (mit Ausnahme des strigulirten Seitenrandes und der Spitze), während Fairmaire sie „*ad suturam laevi*“ nennt. Die Spitze der Fld. zwischen den Endhöckern und dem Pygidium sind äufsert dicht strigulirt matt. Fairmaire nennt das Pygidium *coriaceum*, was auf eine kräftigere Sculptur deutet.

Nach Fairmaire soll der Käfer breiter als *gagates* sein, während *viridis* schmaler ist; es ist jedoch zu beachten, dass Fairmaires Ex. mit „*tibiis acute trispinosis*“ entschieden ein ♀ ist, während das vorliegende Ex., bei dem der erste Zahn kaum bemerkbar ist, ein ♂ ist. Dasselbe macht durch seine grüne Färbung einen eigenthümlichen Eindruck, sodafs man im ersten Augenblicke kaum glaubt, eine *Diplognatha* vor sich zu haben. Die Seiten des Halssch. sind sehr deutlich gerandet; Fairmaire nennt sie *leviter marginata*.

*Dipl. subaenea* Dur. von Ibembo ist viel gröfser und nur schwach erzglänzend.

*Dipl. viridula* Jann. („aeneo-*viridis*, *nitidissima*“ etc.) von Ostafrika hat *elytra subtiliter striato-punctata*; diese Art fehlt in dem Schoch'schen Catalogus Ceton., ebenso *Dipl. anthracina* Reiche.

Meine daselbst unter No. 280 aufgeführte Gattung *Porphyrobata* ist mit No. 283 *Diphrontis* und zwar die Species *tigrina* mit *cruenta* Gerst. identisch.

Unter No. 295 *Pilinopyga ornatipennis* Hope fehlt die ausgezeichnete var. *nigra* Duvivier.

*Dischista cincta* var. *soror*. *Supra pallide olivacea, thoracis elytrorumque limbo flavescente, subtus viridi-rufescens, pectoris basi et lateribus, abdominis segmentis 2—5 macula basali interiore majore, exteriori apicali (juxta elytra), minuta albis, pedibus rufis, pygidio macula magna, rotunda subelevata testacea, angulis basilibus albis.* — Long. 19—23 mill.

Patria: Africa orientalis (Ikutah), 1 ex. in coll. Hauser, 1 ex. in coll. Kraatz.

2 Ex. einer *Dischista*, von Hrn. Prof. Hauser eingesendet, sehen, von oben gesehen, der *Dischista cincta* täuschend ähnlich, nur sind sie etwas breiter; das Pygidium zeigt aber statt des herzförmigen gelben Fleckes auf weißem Grunde nur einen einfachen gelben runden Fleck; die Ecken sind weißlich, der Zwischenraum grünlich. Die Unterseite ist röthlich oder röthlich-grün; die Brust ist röthlich, an der Basis und an den Seiten weiß gefleckt. Segment 2—5 des Hinterleibes zeigt an der Basis nach der Mitte zu einen größeren länglichen Fleck, der die Mitte des Segmentes erreicht und einen kleinen ausgebuchteten Fleck neben dem Seitenrande der Fld. Die Beine sind roth.

Trotz dieser auffallenden Unterschiede in der Färbung glaube ich doch, daß wir es in dem Thiere nicht mit einer eigenen Art, sondern mit einer localen Rasse der *Dischista cincta* de Geer zu thun haben; der Mesosternalfortsatz ist ganz ähnlich gebildet wie bei *cincta*; das Schildchen zeigt hinten eine vertiefte Mittellinie mit einigen Punkten; die Punktirung des Halsch. ist weitläufiger und feiner.

Ich muß bemerken, daß der herzförmige gelbe Fleck des Pygidiums bei einem Ex. meiner Sammlung grün, anstatt lebhaft gelb ist (var. *viridipygus* mihi).

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [1897](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Ueber einige Diplognatha-Arten. 412-413](#)